

Holger Sprenger

Von: Sprenger, Holger
Gesendet: Dienstag, 13. März 2001 17:39
An: Ahrens, Rainer
Cc: Knatz, Heiko
Betreff: Drehdurchführung

Hallo Herr Ahrens,

Bezüglich unseres Gesprächs zu der Problematik mit der Überhitzung der Kupplungen und dem Platzmangel für den benötigten Kühllöspalt sehe ich wie besprochen eine Möglichkeit zur kostengünstigen Realisierung und sende Ihnen eine Datei mit meinem Vorschlag wie der Kühllöspalt doch noch realisiert werden kann ohne das Getriebe zu verlängern.

Hier die Datei



Drehdurchführung
.jpg

Funktion:

Bei dieser Lösung wird die Drehdurchführung erst dann eingepresst wenn die Gehäusehälften miteinander verschraubt sind.

Mit einer elektromechanischen Einpreßspindel mit einem Messtaster wird die Drehdurchführung in Abhängigkeit der Antriebswelle statt wie bisher zum Kupplungsgehäuse eingepresst.

So müssen die Tolleranzen der Räder, Wellen und Gehäuse nicht berücksichtigt bzw. vorgehalten werden.

Dabei dürfte zumindest soviel rauskommen, dass es für den Kühllöspalt und die Fase an der Drehdurchführung ausreicht. Die brauchen wir unbedingt, sonst schieben wir Späne.

Eine Fase in der Bohrung reicht da nach unseren Erfahrungen nicht.

Das Einpressen der Drehdurchführung war bisher in Station 50 geplant.
Die zusätzlichen Kosten in der Montage schätze ich grob auf ca. 50.000 Euro


Es müsste allerdings noch geklärt werden ob das Gehäuse stabil genug ist um die Drehdurchführung ohne direkte Gegenhaltung an der Bohrung in im Gehäuse einzupressen, da ja die Gehäusehälften bereits verschraubt sind. Sollte sich das Gehäuse beim einpressen durchwölben könnte man mit der Einpreßspindel die Drehdurchführung sicherlich nochmal ohne Druck anfahren und mit dem Messtaster messen ob das Einpressen I.O. war.

Die Messtaster haben eine Genauigkeit von 0,001mm.

Wie genau die Einpreßspindel arbeiten kann ich noch nicht sagen. Ich melde mich sowie die Infos vorliegen.

mit freundlichem Gruß,

Holger Sprenger

 **Volkswagen AG**

Werk Kassel

4-PKFV Automatikgetriebe Kst.4198

Tel.: +49-561-490-2378

Fax.: +49-561-490-4303

<mailto:holger.sprenger@volkswagen.de>